

13.02.2013

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

aus aktuellem Anlass haben wir die wichtigsten Pressestimmen zur Diskussion über die „Strompreisbremse“ und die EEG-Umlage gesammelt.

Außerdem informiert unser Newsletter über die Entwicklung der Solarmodulpreise im Januar 2013 und den neuen Solar-Report mit dem Photovoltaik-Jahresrückblick 2012 unseres internationalen Korrespondenten Christian Roselund.

Zusätzlich empfehlen wir das Solar-Interview zur Energiewende mit Prof. Dr. Claudia Kemfert und den Solar-Standpunkt von GP JOULE-Geschäftsführer Ove Petersen zu Peter Altmaiers Vorschlag für eine Strompreis-Bremse: „Wer bremst, verliert“.

### **Presseschau zur Strompreis-Debatte**

Am 14.02.2013 wollen Vertreter von Bund und Ländern über mögliche Entlastungen der Verbraucher bei den Strompreisen beraten und Möglichkeiten für kurzfristige Korrekturen am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) noch in dieser Legislaturperiode diskutieren.

Im Vorfeld hatte Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) vorgeschlagen, die Förderung neuer Photovoltaik- und Windenergieanlagen einige Monate auszusetzen und von den Betreibern der Altanlagen eine Abgabe verlangen, den „Energie-Soli“. [Hintergrund](#)

Die Solarserver-Redaktion hat die wichtigsten Beiträge gesammelt:



*Philipp Rösler bekämpft das EEG weiterhin hartnäckig*

### **Rösler will Einspeisevergütung kürzen**

Laut Handelsblatt will Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) die garantierten Abnahmepreise für Ökostrom nur noch für Kleinanlagen zulassen. Alle anderen Photovoltaik- oder Windenergie-Anlagen sollten das Vermarktungsrisiko selbst übernehmen, berichtet das "Handelsblatt" unter Berufung auf ein Positionspapier des Wirtschaftsministers:

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/reform-der-oeko-strom-foerderung-roesler-gehen-altmaier-plaene-nicht-weit-genug/7760170.html>

### **Bundesregierung in der Sackgasse**

Die Frankfurter Rundschau sieht die Regierungskoalition „Tief in der Sackgasse“ und geht davon aus, dass die Einigung auf eine Strompreisbremse für die Verbraucher auf sich warten lässt: <http://www.fr-online.de/politik/strompreise-tief-in-der-sackgasse,1472596,21763118.html>

## SPD erwartet zunächst eine abgestimmte Position von Schwarz-Gelb

Laut Focus Online lehnt SPD-Fraktionschef Steinmeier ein Dialogangebot zur Strompreis-Debatte ab, solange es keine abgestimmte Position innerhalb der Koalition gebe.

Die SPD wirft der Bundesregierung ein „heilloses Durcheinander“ in der Debatte über eine Strompreisbegrenzung vor: [http://www.focus.de/politik/deutschland/dialogangebot-zur-strompreis-debatte-abgelehnt-spd-kanzelt-altmaier-ab\\_aid\\_918367.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/dialogangebot-zur-strompreis-debatte-abgelehnt-spd-kanzelt-altmaier-ab_aid_918367.html)

## Grüne Strompreisbremse und EEG-Umlage für Eigenverbrauch

Die WELT berichtet „Jetzt hat Trittin auch eine Strompreisbremse“ und zitiert Pläne der Grünen, Ausnahmen bei der EEG-Umlage auf den Stand von 2009 zurückzuführen und auf Unternehmen beschränken, "die tatsächlich im internationalen Wettbewerb stehen".

Außerdem soll gewerbliche und private Erzeugung von Eigenstrom in die EEG-Umlage einbezogen werden: [http://www.welt.de/print/die\\_welt/wirtschaft/article113589086/Jetzt-hat-Trittin-auch-eine-Strompreisbremse.html](http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article113589086/Jetzt-hat-Trittin-auch-eine-Strompreisbremse.html)

## Trendwende bei Solarmodul-Preisen in Sicht

### PREISBAROMETER - JANUAR 2013

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Dezember 2012	Trend seit Januar 2012
<b>Kristalline Module</b>			
Deutschland	0,78	-1,3 %	-27,1 %
China	0,53	-1,9 %	-32,9 %
Japan	0,83	-1,2 %	-21,0 %
<b>Dünnschichtmodule</b>			
CdS/CdTe	0,56	-1,8 %	-17,6 %
a-Si	0,42	-2,3 %	-30,0 %
a-Si/μ-Si	0,52	-1,9 %	-31,6 %

*Im Januar 2013 sind die Spotpreise für Solarmodule durchschnittlich um 1,7 % gesunken. Im Februar erwarten Marktkenner ein Ende des Preisverfalls*

Das sich bereits seit Wochen abzeichnende Ende des Modulpreisverfalls wird nach aktuellen Erhebungen unseres Partners pvXchange bestätigt. Waren die Durchschnittspreise Anfang des Jahres im Vergleich zu Dezember 2012 noch leicht gesunken, konnte für Ende Januar bereits eine Trendwende verzeichnet werden.

Erstmals seit 24 Monaten ist zu erwarten, dass die Modulpreise im Februar nicht niedriger sein werden als im Vormonat. Im Gegenteil: ein leichter Anstieg, besonders bei den höheren Leistungsklassen, wird voraussichtlich zu verzeichnen sein.

Zum [PV-Preisindex](#)

Mitverantwortlich für die verstärkte Nachfrage ist der starke japanische Markt, auf dem insbesondere japanische Hersteller ihre Produkte zu aus ihrer Sicht sehr attraktiven Preisen absetzen können.

Aber auch die weiter anziehende Nachfrage in China zeigt trotz recht unattraktiver Margen ihre Wirkung. Ein starkes eigenes Projektgeschäft der chinesischen Hersteller führt zu diesem – vermutlich nur vorübergehenden – Trend der Verknappung gefragter Marken/Leistungsklassen.

## Photovoltaik-Statistik aktualisiert: 32, GW in Deutschland am Netz



Waren im Jahr 2000 gerade einmal 400 Megawatt PV-Leistung in Deutschland installiert, so sind es heute 32.389 Megawatt bzw. rund 32,4 Gigawatt.

Weitere detaillierte Zahlen finden Sie [hier](#)

## GP JOULE-Geschäftsführer Ove Petersen zu Peter Altmaiers Vorschlag für eine Strompreis-Bremse: „Wer bremst, verliert“



GP JOULE-Geschäftsführer Ove Petersen

GP JOULE-Geschäftsführer Ove Petersen: „Mit seinem Vorschlag für die Einführung einer Strompreisbremse stellt Peter Altmaier in Frage, was er zu seinem Amtseintritt noch zur höchsten Priorität erklärt hatte: die Energiewende zu einem Erfolgsprojekt für Deutschland zu machen.

Anlagenbauern, Planern, Groß- und Privatinvestoren genauso wie Energiegenossenschaften wird jegliche Planungs-, Rechts- und Investitionssicherheit genommen.

„Insbesondere die als ‚Energie-Soli‘ bezeichnete Vergütungskürzung für Bestandsanlagen greift rückwirkend in den Bestands- und Vertrauensschutz ein. [Mehr](#)

Anzeige

### 6. German PV Market Briefing | 21. Februar 2013 | Frankfurt M. Flughafen – 10% Ermäßigung



*EEG und Fördermaßnahmen, Speicher sowie FIT-unabhängige Geschäftsmodelle sind neben den aktuellen Marktprognosen die Top-Themen des diesjährigen Briefings*

Entscheidungs- und Meinungsträger, Analysten sowie PV-Experten kommen am 21. Februar 2013 in Frankfurt am Main zusammen, um die aktuellen Trends und Herausforderungen der PV-Industrie für das Jahr 2013 zu diskutieren.

Wie haben sich Preise und Segmente entwickelt?

Welche Bedeutung haben Speichersysteme für die PV-Industrie und wo sieht die Industrie Notwendigkeiten?

Welche Alternativmodelle existieren und welche Rolle spielen PPA's?

Die Besucher erwarten interessante Fachvorträge und -diskussionen mit Vertretern aus Industrie und Politik, wie z.B. Cornelia Viertel, Referentin für Photovoltaik und tiefe Geothermie, BMU ; Jörg Mayer, CEO, BSW; Markus Lohr, Senior Analyst, EuPD Research; Dr. Günther Ebert, Director, Division Electrical Energy Systems, Fraunhofer ISE/BVES; Dr. Holger Krawinkel, Fachbereichsleiter Bauen, Energie, Umwelt, vzbv und Dr. Alexander Dlouhy, Partner, White & Case LLP

Sie erhalten 10 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr bei Anmeldung bis zum 15.02. Weitere Informationen zu dem Event und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Neuer Solar-Report

#### Photovoltaik-Jahresrückblick 2012: Vielschichtige Märkte im Umbruch

Wie zu erwarten, war 2012 ein schwieriges Jahr für die weltweite Photovoltaik-Industrie. Die Produktionskapazitäten waren durchweg zu hoch, und das sorgte für Preiseinbrüche entlang der Wertschöpfungskette, negative Margen und Verluste der Photovoltaik-Hersteller.

Trotz dieser Schwierigkeiten wuchs der weltweite Photovoltaik-Markt 2012 um 10-17 % auf rund 31-33 GW, sogar etablierte Märkten wie Deutschland wuchsen weiter.

Die neuesten Zahlen des deutschen Umweltministeriums zeigen, dass der Photovoltaik-Markt in Deutschland trotz der Kürzung der Solarstrom-Einspeisevergütung bis Jahresende ein Volumen von 7,6 GW erreichte. Das ist wieder ein Weltrekord bei der jährlichen installierten PV-Leistung.



Wahrscheinlich hat sich der chinesische Photovoltaik-Markt 2012 erneut verdoppelt. Endgültige Zahlen liegen zwar noch nicht vor, aber wenn die Schätzung von IMS Research vom letzten Oktober stimmt, wäre China mit 5 GW der zweitgrößte PV-Markt der Welt.

Zu der installierten Leistung zählen nicht nur die Anlagen, die zur Einspeisevergütung zugelassen wurden, sondern auch jene aus dem „Golden-Sun“-Programm mit insgesamt 1,7 GW. [Mehr](#).

*Links: PV-Kraftwerk von Astronergy Solar in China*

## Solar-Interview Fünf Fragen an Prof. Dr. Claudia Kemfert



*Prof. Dr. Claudia Kemfert: Derzeit ist die "Energiewende" eher eine "Strom-Angebots-Wende", denn weder die Nachfrageseite noch die Bereiche Wärme und Mobilität werden ausreichend berücksichtigt. Foto: Oliver Eltinger*

Claudia Kemfert, Professorin für Energieökonomik und Nachhaltigkeit, Professorin für Umweltökonomie, Leiterin der Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Buchautorin ist eine ausgewiesene Expertin in Sachen Energiewende.

Kurz nach Veröffentlichung des aktuellen Buchs „Kampf um Strom. Mythen, Macht und Monopole“ sprach Björn-Lars Kuhn (Proteus Solutions) mit Prof. Dr. Kemfert unter anderem über Solarstrom-Eigenverbrauch, Offshore-Windenergie und den Wärmemarkt.

[Mehr](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, Rund 3.200 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,  
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSIV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: [solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)